

Der Bauleiter

Recht, Technik und Management in der Bauleitung



Das neue Bauvertragsrecht

Der Architekten- und Ingenieurvertrag

Estriche

Einbau, Kontrolle, Schutz und Belag

Erfahrungsbericht

Datenbankbasiertes Mängelmanagement

Arbeitsschutz

Sicherung von Baugruben und Gräben

- Anzeige -

mobiles Bautagebuch • Mängel • Bauzeit • SiGe • LV-Aufmass

Wer schreibt, der bleibt!



Ihre komplette Baustelle in der Jackentasche

Geeignet für ALLE am Bau Beteiligten

KEINE Cloud - es sind IHRE Daten!



Umweltfreundlicher Schnellzement

Ein hitzebeständiger, schwundarmer Estrich für die Fußbodenheizung wird gebraucht? Ein Fundament aus Beton oder Zement-Bauteil verlangt nach Auffrischung? Rapid-Floor Estrichtechnologie bietet mit seinem neuen „Exospeed 2000“ einen sowohl schnellen als auch nachweislich wohngesunden Schnellzement.

Laut Herstellerangaben steuern Anwender damit ohne Zusatz jeglicher Beigaben – rein durch unterschiedliche Dosierung – die Belegereife und passen das Produkt flexibel ihren Bedürfnissen an. Interessierte erhalten den Schnellzement in 20-kg-Säcken im Baustoff-Fachhandel.

Drei Vorteile hebt der Hersteller hervor: schnell belegbar, wärmeunempfindlich und spannungsarm. Denn auch bei hohen Temperaturen bleibt „Exospeed 2000“ geschmeidig und lange verarbeitbar. Im Innenbereich spielt er gerade für Fußbodenheizungen seine Stärken im zementären Bereich aus. Bereits nach einem bis drei Tagen lässt er sich belegen und erlaubt schon drei Tage nach Verlegung das Aufheizen – das spart Zeit und Geld. Dabei bleibt er zuverlässig rückfeuchtungsfrei und spannungsarm, Temperaturen bis 65 °C macht der wärmeunempfindliche Baustoff spielend mit.

Darüber hinaus empfiehlt er sich für Montage- und Installationsarbeiten, die nicht nur in puncto Tempo und Belastbarkeit hohe Ansprüche stellen, sondern auch auf Dauer Verformungen und Schwund ausschließen müssen. Geschwind verarbeitet und belegereif zeigt sich „Exospeed 2000“ in der Nutzung sehr beständig und macht im Innen- und Außenbereich auf lange Sicht Freude.

Im Allgemeinen liegt das Thema Wohngesundheit der Herstellerfirma Rapid-Floor am Herzen. Regelmäßig unterziehen die Baustoff-Experten ihre Compounds daher einer strengen Prüfung auf gesundheitlich bedenkliche Emissionen und Inhaltsstoffe durch das eco-Institut Köln, dem führenden Anbieter im Bereich Emissions- und Schadstoffprüfungen.

Auch beim Schnellzement „Exospeed 2000“ zertifizierte das Kölner Institut einwandfreie Qualität.

Weitere Informationen und kostenlose Downloads, wie produktspezifische Aufheizprotokolle und CM-Messprotokolle, unter: www.rapid-floor.de ■

Temporäre Absturzsicherung

Im Vergleich zu Komplettgerüsten bietet die Firma Sifatec temporäre Absturzsicherungen, die den Gerüstbau einfacher und preisweiser machen sollen, wie dieses Beispiel veranschaulicht: Ein Hochhaus oder Industriegebäude, das bisher 10.500 m² Gerüst benötigte, kommt nun mit 500 m aus. Die Einrüstungskosten halbieren sich. Bei hohen Gebäuden sind nach Herstellerangaben sogar Einsparungen von 75 % realistisch.

Das Prinzip der DGUV-geprüften Absturzsicherung ist denkbar einfach: Über einen patentierten Einhängemechanismus lassen sich die Gerüstteile an der Flachdachkante, der Attika oder den Sandwich-Paneelen befestigen – mühelos und stabil. Sogar bei Großprojekten: Die Absturzsicherung ist zugelassen für bis zu 100 m hohe Gebäude. Bei der Nutzung als Arbeitsgerüst ist Sifatec zugelassen bis zu 40 m Höhe. Weitere vorbereitende Arbeiten sind nicht notwendig, denn nur das Dach wird eingerüstet. Die Fläche am Boden wird nicht benötigt. Damit sind die Zeiten der Absperrungen vorbei. Eingänge, Bürgersteige und Straßen werden nicht länger von aufwendigen Konstruktionen blockiert.

Auch auf dem Dach selbst geht es entspannter und geordneter zu. Lichtbänder, Lichtkuppeln, Höhenversätze, Rundungen, Ecken und Winkel können mit wenigen Handgriffen eingerüstet werden. Durch diesen Seitenschutz gibt es keine Gewichte oder Ballastierungen auf der Dachfläche. Dies erleichtert Dacharbeiten spürbar, von der Sanierung oder Begrünung bis zur Anbringung von Solaranlagen und beim Hallenbau. Zusätzlich lassen sich Außenaufgänge mit Beschickungsöffnung errichten. Weitere Informationen: www.sifatec.de ■



© Simon GmbH

1 | Das Sifatec-System eignet sich für Flach- bzw. leichtgeneigte Dachkonstruktion und kann auch bei außenliegender Regenrinne, Vorsprüngen oder Attikaabdeckungen problemlos angebracht werden.

Zum Wohle des Volkes

Auf dem Rückweg von der Baustelle direkt mit einem Handwerker Änderungen am Telefon besprechen – kein Problem, wenn man eine Freisprechanlage verwendet. Doch viele Autofahrer nutzen diese eben nicht und bedienen ihr Smartphone auch während der Fahrt. Wer nun jedoch beim Nachrichten tippen oder telefonieren erwischt wird, muss mit höheren Bußgeldern rechnen. Der Bundesrat hat in seiner letzten Sitzung vor der Bundestagswahl den Weg für Verschärfungen frei gemacht.

Bei Verstößen gegen das „Handyverbot“ gibt es einen Punkt im Verkehrszentralregister Flensburg und es werden 100 statt bisher 60 Euro fällig. Kommt es durch die Ablenkung zu einer Sachbeschädigung drohen gar 200 Euro, zwei Punkte und ein Monat Fahrverbot. Die Bußgelder sollen abschrecken und damit den Straßenverkehr sicherer machen.

Schutzvorschriften für Verbraucher waren auch eine wesentliche Motivation für das neue Bauvertragsrecht. Um Planerleistungen ebenfalls abzusichern, gibt es zudem Regelungen zum Architekten- und Ingenieurvertrag. Welche Besonderheiten des Planerrechts nun geregelt werden, lesen Sie ab S. 4.

Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen



Stefanie Bobinger, Redaktion „Der Bauleiter“

Autoren dieser Ausgabe



Dr.-Ing. Derek Eisert

Zertifizierter Senior Projektmanager (DVP, IPMA); Ressortleiter und Produktmanager Projektmanagement Sweco GmbH; Autor und Referent zu Themen des Bau- und Projektmanagements

www.sweco-gmbh.de



Guido Sandmann

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Schwerpunkte Bau- und Immobilienrecht sowie WEG-Recht

www.immobilienrecht-muenchen.de



Dr. Michael Siegwart

Beratender Ingenieur, Sachverständiger für Schäden an Gebäuden und Bauwerksinsandsetzung, zuvor Projektleiter bei internationalen Hoch- und Tiefbauprojekten

www.ibsiegwart.de



Dipl.-Ing. Christian Wegener

Leiter Fachgebiet Baugruben und Gräben BG BAU; stellv. Obmann Arbeitsausschuss Baugruben im DIN

Inhalt

Baurecht

Das neue Bauvertragsrecht – Der Architekten- und Ingenieurvertrag	4
--	---

Bautechnik

Estriche einbauen, kontrollieren, schützen und belegen	7
---	---

Organisation & Kommunikation

Modernes datenbankbasiertes Mängelmanagement – Ein Erfahrungsbericht aus der Praxis	11
---	----

Sicherheit, Gesundheit & Umwelt

Die Sicherung von Baugruben und Gräben	16
--	----